

II— 1629 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr 857 /J

1976 -12- 03

A n f r a g e

der Abgeordneten DVw. JOSSECK, Dr. SCHMIDT
an den Herrn Bundesminister für Finanzen
betreffend Hauptmünzamt - Ankauf angeblich geschmuggelter Goldbarren

Heutigen Zeitungsmeldungen zufolge soll das dem Finanzministerium unterstehende Hauptmünzamt in Wien rund 1,2 Tonnen vermutlich aus der Schweiz und der Sowjetunion nach Österreich geschmuggelte Goldbarren angekauft und sodann falsch als "Bruchgold" in die Bücher eingetragen haben.

Als Gegenwert soll der Lieferant, der vor wenigen Wochen verhaftete Münz- und Goldhändler Walter Poscher bzw. seine Firma Fedridt, Golddukaten im Wert von mehr als 120 Millionen Schilling erhalten haben.

Weiters wird berichtet, daß jener Angestellte, der die Machination mit den punzierten Goldbarren als erster dem Leiter des Hauptmünzamt gemeldet haben soll, per 31. Dezember 1976 angeblich wegen "dienstlicher Unverlässlichkeit" gekündigt worden sei.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Finanzen die

A n f r a g e :

1. Welche Stellungnahme geben Sie zu den oben erwähnten Zeitungsmeldungen ab?
2. Zu welchen Maßnahmen sehen Sie sich in diesem Zusammenhang veranlaßt?